Bedienungshinweise
Vogelfutterhaus aus Eiche

Sie haben ein von Hand gefertigtes Futterhaus für Vögel aus Eichenholz erworben. Wir wünschen Ihnen viel Freude daran!

GARTENFROSCH
Holzhandwerk aus Leidenschaft

Gartenfrosch GmbH
Hammerschmiedstr. 17 | DE-86492 Egling

Telefon: 08206 961188
Fax: 08206 961187

Internet: www.gartenfrosch.com
E-Mail: post@gartenfrosch.com

Der ideale Ort für ein Futterhaus

Ein gutes Futterhaus schenkt Vögeln nicht nur Nahrung, sondern vor allem eines: Sicherheit. Darum entscheidet der Standort.

Flucht- und Rückzugsmöglichkeiten

Vögel brauchen Rundumsicht, um Gefahren früh zu erkennen. Das Futterhaus sollte frei hängen und nicht direkt im dichten Gebüsch stehen. Gleichzeitig sind Rückzugsmöglichkeiten wichtig: Ein Strauch oder Baum in 3–6 Metern Entfernung bietet perfekte Fluchtwege, ohne dass Katzen im Hinterhalt lauern können. Beim Anfliegen folgen die meisten Arten einem festen Muster: ein kurzer Happen – zurück ins Geäst – Lage prüfen – und wieder hin. Der Standort sollte dieses Verhalten unterstützen.

Schutz vor Wind und Wetter

Auch Wetterschutz zählt. Ein heller, leicht geschützter Platz – gerne mit Morgenlicht – hält Futter trocken und lässt die Vögel zur Ruhe kommen. Zu pralle Sonne oder Dauerregen sind ungünstig.

Gruppendynamik

Spannend ist, wie unterschiedlich sich Vögel verhalten: Einzelne Tiere bleiben vorsichtig, sie holen sich nur ein Korn und ziehen sich sofort zurück. Kommt eine größere Gruppe, etwa Meisen oder Sperlinge, wird die Stimmung mutiger. In Gesellschaft fühlen sie sich sicherer – und das Futterhaus wird für kurze Zeit zum lebhaften Treffpunkt.

Befüllung

Das Futterhaus wird durch die freie Dreiecksöffnung befüllt. Im ersten Schritt legt man es flach auf die Rückseite und gießt die Körnermischung auf die transparente Scheibe. Durch leichtes Heben und Senken – ein kontrolliertes Schwenken – rutscht das Futter in den Speicherbereich hinter die Scheibe. Dieser Vorgang wird zwei- bis dreimal wiederholt, bis das Futterhaus ausreichend gefüllt ist. Ein zügiges Aufrichten zum Schluss sorgt dafür, dass sich die Körner gleichmäßig im Spender verteilen.







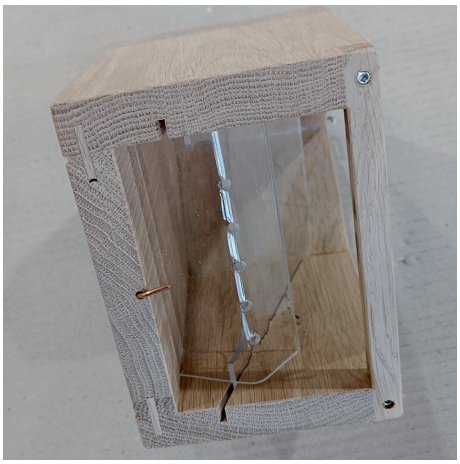
Reinigung

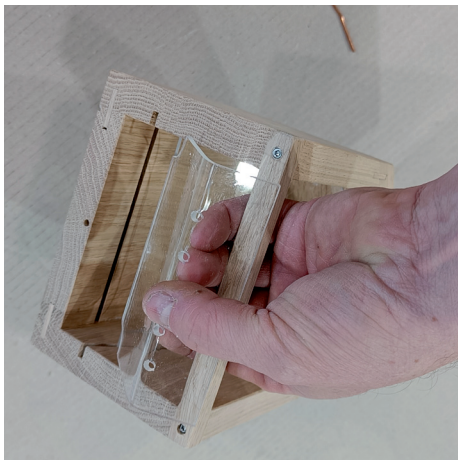
Bei Bedarf lässt sich das Futterhaus vollständig und sehr unkompliziert zur Reinigung zerlegen. Vor allem die Sichtscheibe, die den Futterspeicher abschließt, die Futterwanne sowie die Sitzstange können gelegentlich eine Reinigung vertragen. An der Rückwand sitzt ein kleiner Kupferhaken, der die Wanne sicher in ihrer Position hält und ein unbeabsichtigtes Herausrutschen verhindert. Dieser Haken wird nach unten herausgezogen. Anschließend kann die Wanne schräg nach unten und vorne aus ihrer Nut geführt werden.

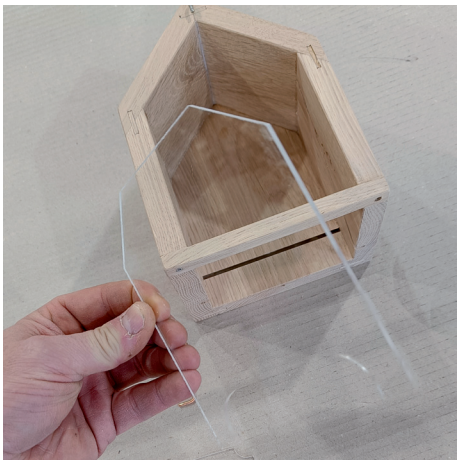
Sobald die Wanne entnommen ist, lässt sich auch die senkrechte Scheibe entfernen. Sie ist lediglich eingeschoben und kann ohne Kraftaufwand herausgezogen werden. Danach lassen sich beide Scheiben mühelos abwaschen.



Der Eichenholzkorpus kann grundsätzlich ebenfalls mit Wasser gereinigt werden; dabei rauht das Innenholz jedoch leicht an. In der Regel ist eine Reinigung der Innenflächen nicht notwendig. Die Konstruktion ist so gestaltet, dass keine Verschmutzungen auf den Holzoberflächen entstehen. Lediglich die Sitzstange kann – trotz der natürlichen, antiseptischen Eigenschaften des Eichenholzes – gelegentlich gereinigt werden.







Erweiterte Hinweise zur Reinigung & Pflege

Neben der einfachen Zerlegbarkeit lohnt sich ein kurzer Blick auf die optimale Pflege des Materials. Das Futterhaus besteht aus massivem Eichenholz, einem der langlebigsten Hölzer im Außenbereich. **Seine natürlichen Gerbstoffe wirken antibakteriell** – ein großer Vorteil für Hygiene und Vogelgesundheit.

Vögel können Krankheiten über ihren Kot weitergeben – vor allem auf Ästen und Stangen, auf denen sie regelmäßig sitzen. Beim Landen und Abstoßen treten sie mit den Füßchen in mögliche Erreger und tragen diese unbemerkt weiter. Deshalb sollte der Sitzstange besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Eine gelegentliche Reinigung reicht bereits aus, um das Risiko deutlich zu reduzieren und die Futterstelle hygienisch zu halten.

Holz ist ein Naturprodukt

Durch Witterungseinflüsse vergrauen unbehandelte Holzoberflächen rasch. Die Vergrauung ist nur oberflächlicher Natur und ergibt einen natürlichen Holzschutz. Es werden witterungsbedingt Risse entstehen. Diese Risse vermindern die Tragfähigkeit des Holzes nicht. Explizit Eichenholz zeichnet sich durch Holzinhaltsstoffe wie Gerbsäure etc. aus, welche diesem Holz seine typisch hohe Beständigkeit verleihen.